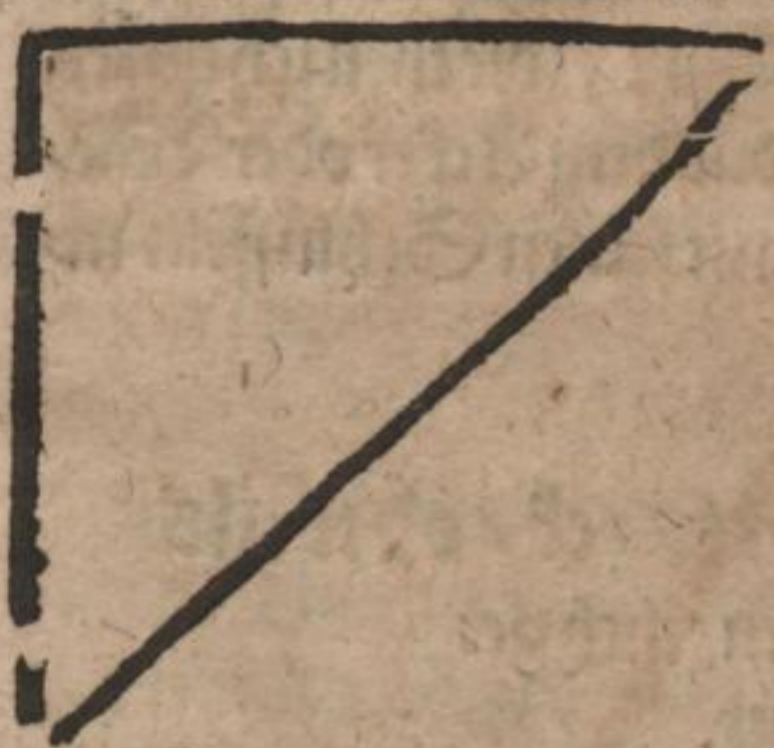


Diß Feldt miß also / Addir zusammen die zal der Ruten der zweyer lengsten seiten / Darnach halbier dieselbige zal / so werden die zwo lengsten seiten vergliechen. Als dann behalt die Summ die auß dem zusammen legen der zweyer lengsten seiten kommen ist / vnd theil siem zwey gleiche theil / Derselben theil nimb eins vnd manigfaltige es durch die zal der kleiner vñ kürzern seite dieser Figur / vnd was auß solchem manigfaltigen kompt / das ist die zal der Creuzruten / die dein gemessen Feldt in ihm hat. So du dan dieselbigē Ruten durch hundert acht vñ zwenzigtheilest / Was dir dan auß solchem theilten entspringt / ist die zal der Morgen / oder der Ruten / wie oben gemelt / vñ ist auch die meinung wieder in der sechsten Regel vnderwiesen bist.

Diß ein Exempel.

Ein Feldt ist auff einer seiten zehen Ruten lang / vñ auff der lengste seiten helt es inne dreyzehen Ruten. Die zal der zweyer lenge thue zusammen / so werdens drey vnd zwenzig Ruten / Die theil in zwey gleiche theil / so ist ein jeglich theil zwölffthalb Ruten / Dieselben zwölffthalb Ruten manigfaltige durch die zal der kleiner oder kürzeste seiten dieser Figur / das ist vier / also sprich : zwölffthalb mal vier ist sechs vnd vierzig / so viel Ruten helt das gemessen Feldt inn / vnd ist recht gerechnet / nach außweisung nachfolgender Figur.



Diß Feldt helt xlvj. Creuzruten.

Die kürzst lenge oder seit hat vier Ruten lenge / Die Mittel zehen Ruten / die lengest dreyzehen Ruten lenge.

Von vierecketen Ackern / etc. mit ihren Schlüsseln / wie diese Figur außweiset.

Etlich